

Windows 10:

Neue mobile Arbeitswelten

Deutschland ist ein Vorreiter, was die Umstellung auf Windows 10 angeht. Welche Neuheiten das kürzlich erschienene erste umfangreiche Update des neuen Betriebssystems bereithält, stellte Microsoft Deutschland Anfang Dezember in München vor.

Auf knapp 15 Prozent aller Windows-Devices hierzulande war das jüngste Release im Dezember 2015 installiert. Seinen Vorgänger Windows 8 hatte die neue Version damit bereits überholt. Derzeit läuft das Betriebssystem auf rund 110 Millionen Geräten weltweit, darunter zwölf Millionen Unternehmensrechner und mobile Geräte im professionellen Einsatz. Bis Januar 2017 werden 50 Prozent aller Unternehmen mit der Implementierung von Windows 10 begonnen haben, so prognostiziert Gartner (<http://www.gartner.com/newsroom/id/3170917>). Noch nie zuvor seien Nutzer derart schnell auf ein neues Betriebssystem gewechselt, so die Analysten.

Oliver Gürtler, Leiter Geschäftsbereich Windows bei Microsoft Deutschland: „Mit Windows 10 bieten wir Unternehmen erhebliche Potenziale zur nachhaltigen Kostenreduzierung, beispielsweise durch die einmalige Entwicklung und Bereitstellung von Universal Apps sowie weniger Supportanfra-

Oliver Gürtler, Leiter Geschäftsbereich Windows bei Microsoft Deutschland:

„Mit Windows 10 bieten wir Unternehmen erhebliche Potenziale zur nachhaltigen Kostenreduzierung“.

gen und einer Produktivitätssteigerung der Mitarbeiter durch eine einheitlich-gewohnte Nutzererfahrung.“ „Große Unternehmen gehen das Thema jetzt strategisch an, statt wie allzu oft in der Vergangenheit hektisch zu migrieren“, sagt Karl Gerber, Vorstand der net-on AG. Der Microsoft-Partner berichtete in München von Windows-10-Implementierungen innerhalb weniger Tage. Die Migration sei damit weit weniger komplex als bei früheren Updates – vernünftiges Management für die Clients im Unternehmen vorausgesetzt. Die Kunden von net-on lösen



Karl Gerber, Vorstand der net-on AG. Der Microsoft-Partner berichtete in München von Windows-10-Implementierungen innerhalb weniger Tage.

laut Aussage Gerbers mit Windows-10-Tablets vielfach iPads ab, auch um besser in Citrix-Umgebungen arbeiten zu können.

Durch das Zusammenspiel von Surface-Tablet und den Lumia 950 und 950 XL Devices mit der neuen Geräte-Synchronisations-Technik Continuum will Microsoft Unternehmen eine durchgängige Plattform für mobiles Arbeiten wie am PC bieten. Die Display Dock HD-500-Komponente verbindet die mobilen Geräte dabei mit externem Monitor, Tastatur und Maus. So entsteht unterwegs ein Desktop-PC, auf dem Universal-Apps wie Outlook oder Powerpoint laufen. Bedingung: Continuum lässt sich nicht mit jedem beliebigen Smartphone nutzen; um die volle Bandbreite zu nutzen, wird in vielen Fällen ein Kauf

Fotos: Zscheile

neuer Geräte notwendig sein. Für Zugriffsschutz stellt Microsoft neue Sicherheitsmechanismen im Bereich des Rights Managements sowie der Authentifizierung mittels Iris-Scan zur Verfügung. Windows Hello heißt die Methode, mit der sich der Nutzer per Fingerabdruck-, Gesichts-

oder Iriserkennung bei an seinem Windows 10-Gerät anmeldet. Übrigens: Ab dem 12. Januar 2016 stellt Microsoft für ältere Versionen des Internet Explorers den Support ein. Danach erhält nur noch die IE-Version 11 auf den Betriebssystemen Windows 7, Windows 8.1 und

Windows 10 Sicherheitsupdates und technische Verbesserungen. Nutzer dieser Betriebssysteme sollten auf die aktuelle Version des Browsers umsteigen, insbesondere natürlich die vielen Windows 7 Nutzer in Unternehmen.

Frank Zscheile

www.microsoft.com/de-de